

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirats Findorff am 15.09.2020 in der Oberschule Findorff, Gothaer
Straße 60, 28215 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/5/20

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger
Herr Christian Weichelt

Gast:

Herr Alen Dukez, ASV

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung****
- TOP 2: **Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/20 vom 14.07.2020****
- TOP 3: **Querungshilfe Fürther Straße/ Vorstellung**
Dazu: Herr Dukez, Amt für Straßen und Verkehr**
- TOP 4: **Aktueller Stand Ausgaben Stadtteilbudget****
- TOP 5: **Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten****
- TOP 6: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****

nicht öffentlich:

- TOP 7: **Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil****

-
- TOP 1: **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung****

Der Ausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

- TOP 2: **Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/20 vom 14.07.2020****

Das Protokoll vom 14.07.2020 wird genehmigt.

TOP 3: Querungshilfe Fürther Straße/Vorstellung

Herr Dukez erläutert die Pläne des ASV zu einer möglichen Querungshilfe in der Fürther Straße. Ein Zebrastreifen kann an der Stelle nicht eingerichtet werden, da die Verkehrszahlen dafür keinen ausreichenden Bedarf belegen. Ein Antrag wurde bereits mehrfach abgelehnt.

Grundsätzlich wäre der Bau der Querungshilfe in fünf Varianten möglich. Nicht jede dieser Varianten ist an der Stelle sinnvoll. Das ASV bevorzugt die Alternative 5 ungefähr auf Höhe der Tölzer Straße. Diese Variante befindet sich ungefähr auf halber Strecke zwischen den Kreuzungen Hemmstraße/Fürther Straße und Utbremer Ring/Fürther Straße. Zudem befinden sich hier die üblichen Laufwege der Kinder aus der Grundschule und Kita Augsburgsberger Straße. Für die Schüler der Oberschule Findorff wäre eine Querungshilfe auf Höhe der Gothaer Straße geeigneter, allerdings sind diese Schüler älter und der Nutzen der Querungshilfe für die jüngeren Kinder wird als relevanter eingeschätzt. Bei der Verwirklichung aller Varianten muss mit dem Wegfall von PKW-Stellplätzen gerechnet werden. Bei der bevorzugten Variante 5 würde es sich um bis zu 8 Stellplätze handeln.

Der Fachausschuss begrüßt die Pläne des ASV grundsätzlich, weist aber darauf hin, dass die Finanzierung noch zu klären wäre. Herr Dukez erklärt, dass mit Kosten von ungefähr 35.000,00 € bis 40.000,00 € zu rechnen sei. Bei einer vollständigen Umsetzung noch im Jahre 2020 könnten die Kosten vollständig durch das ASV übernommen werden. Dieses ist planungstechnisch allerdings eher unsicher. Bei einer Umsetzung ab dem Jahr 2021 müssten die Kosten anteilig aus dem Stadtteilbudget getragen werden. Der Fachausschuss weist darauf hin, dass für diesen Fall andere Projekte auf der im letzten Jahr erarbeiteten Prioritätenliste höher angesetzt würden, z. B. die Sanierung des Findorfftunnels in Zusammenarbeit mit dem Ortsamt Mitte und dem ASV oder der weitere Ausbau eines Angebotsstreifens für Fahrräder an der Plantage. Die Beteiligung des Fachausschusses an der Finanzierung müsse dann erneut diskutiert werden, wenn feststünde, welche Beträge nach der Verwirklichung der priorisierten Projekte aus dem Stadtteilbudget noch zur Verfügung stünde.

Der Fachausschuss befürwortet einstimmig die weitere Planung der Querungshilfe an der Fürther Straße durch das zuständige Amt für Straßen und Verkehr, weist aber nachdrücklich darauf hin, dass über eine, auch anteilige, Finanzierung aus dem Stadtteilbudget an dieser Stelle keine Entscheidung getroffen werden kann, da zuvor andere Projekte aus der Prioritätenliste unterstützt werden sollen.

TOP 4: Aktueller Stand Ausgaben Stadtteilbudget

Eine Liste der Projekte und der noch verfügbaren Summe wurde durch das ASV zum 09.09.2020 erstellt.

Fahrradangebotsstreifen Plantage: Der Angebotsstreifen wird gut angenommen. Daher – und vor dem Hintergrund des vermehrt beobachteten Radverkehrs in der Gegenrichtung - besteht der dringende Bedarf, auch den Angebotsstreifen auf der anderen Straßenseite herstellen zu lassen. Die Herstellung hat nach Einschätzung des FA Vorrang gegenüber dem Bau der zuvor beschriebenen Querungshilfe an der Fürther Straße.

Lichtsignalanlage Admiralstraße/Hemmstraße (Nr. 30 auf der Prioritätenliste): Die Autofahrer können am Übergang der Admiralstraße „Müller-Egerer Richtung Apotheke“ nicht sehen, dass die Fahrradfahrer auch ein grünes Signal haben. Das Ortsamt wird das ASV erneut um Prüfung bitten.

Neukirchstraße Piktogramme: Der aktuelle Stand der Piktogramm-Aufbringung soll erfragt werden. Außerdem soll erfragt werden, ob die Möglichkeit besteht, die Straße als Fahrradstraße zu widmen.

Torfkanal/Verlängerung Utbremer Ring, Straßenseite Richtung Torfkanal: Es werden neue Poller neben dem Parkplatz/Containerplatz benötigt, um das Parken in den Grünanlagen zu verhindern.

Findorffstraße, Überquerung zum Messegelände: Es wird gefragt, ob auch dort eine Querungshilfe eingerichtet werden könnte. Der Schulweg der Kinder aus dem Stefaniviertel zur Grundschule Admiralstraße verlaufe dort entlang. Außerdem würden Passanten auf Höhe der Buddestraße die Straße überqueren, um zu den Messegebäuden zu kommen. Das Ortsamt wird das ASV ansprechen, sieht aber nur geringe Chancen. Ähnliche Anträge wurden bereits abgelehnt. Von beiden genannten Stellen sind die Ampelkreuzungen gut und schnell zu erreichen.

TOP 5: **Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten:**

Recyclingstation: Die Stadtreinigung Bremen hat auf die Beschlüsse aus den letzten Sitzungen hin das Ortsamt angesprochen und gebeten, die Wünsche für Öffnungszeiten abzufragen und zu übermitteln.

Der Fachausschuss gibt einstimmig an, dass unverzüglich wenigstens an drei Wochentagen geöffnet werden soll, davon auf jeden Fall Montag und Freitag, sowie zusätzlich am Samstag. Zudem sollen die Öffnungszeiten bis zum späteren Nachmittag ausgedehnt werden. Der Fachausschuss fordert die Stadtreinigung auf, die Recyclingstation kurzfristig wieder zu den ursprünglichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr und Samstag von 09.00 bis 13.00 Uhr) zu öffnen. Da die Ein- und Ausfahrt getrennt sind, sieht der Fachausschuss keinen Grund, die Anlieferung mit PKWs nicht zu erlauben. Zudem laufen alle Vorgänge draußen ab, so dass die Ansteckungsgefahr durch Aerosole als gering einzuschätzen ist.

Jan-Reiners-Weg, Beleuchtung: Aus dem FA wird vor Ort überprüft, inwiefern das Aufstellen von Lampen sinnvoll erscheint. Eine Rückmeldung an das Ortsamt und von dort an das ASV wird gegeben.

Verkehrsentwicklungsplan: Eine Stellungnahme ist in Vorbereitung und wird rechtzeitig an das Ortsamt gesandt und von dort an SKUMS weitergeleitet.

Erweiterung der Blocklanddeponie/Projekt „Canyon“: Das Thema wird am 07.10.2020 in einer gemeinsamen Sitzung der Bauausschüsse des Bremer Westens vorgestellt. Danach soll eine Stellungnahme erstellt werden. Die Fragen sollen vor der Sitzung versandt werden. Entscheidend ist, welchen Nutzen der Stadtteil von der Erweiterung hätte.

Findorffkreisel/Bürgerantrag: Der Kreisel gehört zu Walle und soll an den dortigen FA Bau weitergeleitet werden.

Skaterplatz Schlachthof, Umbenennung: Die FA Bau und WiKIS müssen Rücksprache halten. Da am Schlachthof auch das Mahnmal für die Sinti und Roma steht, wird über einen Namen aus diesem Personenkreis nachgedacht. Das Ortsamt wird gebeten, einen Ortstermin mit den FA Bau und WiKIS und der Behörde zu vereinbaren, um über die geplante Ausdehnung des zu benennenden Platzes zu sprechen.

Marburger Straße/Nürnberger Straße, Bürgeranfrage wegen Tauben: Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Steinfurt-Werft: Das Ortsamt wird gebeten, zu fragen, welche weiteren Pläne es für das Gelände gibt. Es soll versucht werden, eine/n VertreterIn von SKUMS in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Bereits durch das Ortsamt – nach durchgeführtem Umlaufverfahren (hier: Fachausschuss „Bau“) gemäß § 6 (8) der Geschäftsordnung des Beirates Findorff bearbeitet:

- Antrag auf Nutzung des Parks Fürther Straße/Ecke Hemmstraße bei der Jan-Reiners-Lok (Winterdorf): Grundsätzlich ist der Beirat Findorff der Auffassung, dass die Veranstaltung „Winterdorf“ vom 11.11.2020 – 10.01.2021 eine Steigerung der Attraktivität des Stadtteils Findorff sein kann und daher zu begrüßen ist. Der ausführliche Antrag berücksichtigt so gut wie alle Eventualitäten. Allerdings muss vorab die Wiederherstellung möglicher Schäden - insbesondere auch am öffentlichen Grün - nach dem Ende der fast 3-monatigen Veranstaltung geregelt werden. Unter dieser Voraussetzung stimmt der Beirat Findorff der Veranstaltung zu.

Bereits durch das Ortsamt in Absprache mit dem Fachausschussprecher bearbeitet:

- Utbremer Ring, Anhörung zusätzliche Radfahrerpiktogramme: Zustimmung.
- Marktangelegenheiten, Veranstaltung „Reiselust“ vom 06.-08.11.2020: Zustimmung

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Verkehrskonzept „Freipaak“ 02.10.-01.11.2020: Das ASV hatte vormittags per Email an das Ortsamt Hinweise zur Verkehrslenkung während des geplanten „Freipaak“ auf der Bürgerweide gesandt. Der „Freipaak“ ersetzt in diesem Jahr wegen der coronabedingten Einschränkungen den Freimarkt. Die Informationen aus diesem Schreiben werden vorgelesen.

Da die Baustelle an der Findorffstraße beendet wurde, ist diese in diesem Jahr nicht teilweise gesperrt. Geplant sind Umkehrungen der Einbahnstraßen in der Brandtstraße, Buddestraße und Thielenstraße in Richtung der Findorffstraße. Damit sind während des „Freipaak“ alle Seitenstraßen der Findorffstraße Einbahnstraßen und ausschließlich in Richtung zur Findorffstraße befahrbar. Weiterhin wird die Winterstraße zur Einbahnstraße und ist von der Admiralstraße aus Richtung Eickedorfer Straße befahrbar. Nur für Anlieger zu befahren sind die Herbststraße aus der Admiralstraße, die Nebenfahrbahn der Eickedorfer Straße und die Neukirchstraße ab Weidedamm.

Der Fachausschuss weist darauf hin, dass es sich in diesem Jahr um fünf Wochenenden handelt. Zwar sollen nur jeweils 6.000 Besucher gleichzeitig zugelassen werden, dafür wird der Zeitraum verdoppelt. Zudem ist zu erwarten, dass die Besucher in diesem Jahr wegen befürchteter Infektionsgefahren weniger bereit sind, den ÖPNV zu nutzen und verstärkt mit dem eigenen PKW anreisen. Da zudem kein Alkoholausschank erlaubt sein soll, werden Freiluftparties in der unmittelbaren Umgebung der Bürgerweide („Vorglühen“) erwartet.

Der im letzten Jahr nach dem Freimarkt eingerichtete Arbeitskreis hat sich in den letzten Monaten nicht getroffen. Der Verkehrssachbearbeiter der Polizei weist darauf hin, dass die Polizei sich nach Kräften bemühen wird, ausreichende Kontrollen durchzuführen und wenigstens die Kreuzungen und Straßeneinmündungen freizuhalten.

Der Fachausschuss Bau fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, das Schutzkonzept aus dem Jahr 2019 in vollem Umfang erneut umzusetzen und die nach dem letztjährigen Freimarkt erarbeiteten Verbesserungsvorschläge des Beirats zu berücksichtigen und das Schutzkonzept um diese zu erweitern. Insbesondere sollen auch in den Medien (Presse, Radio) vermehrte Hinweise auf die Park & Ride-Möglichkeiten gegeben werden.

VAO Radfahren in Grünanlagen vom 31.07.2020: Die Verkehrsanordnung wird bekanntgegeben.

Winterdorf: Dem Antrag auf Aufbau des Winterdorfes hat der FA Bau bereits zugestimmt. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass zeitgleich die Reparatur der Lok abgeschlossen sein wird. Der Bürgerverein hat mit dem Umweltbetrieb Kontakt aufgenommen und versucht kurzfristig zu klären, ob die Lok während der Dauer des Winterdorfes auf ihren ursprünglichen Platz gestellt werden muss oder ob sie den Winter über in der Werkstatt verbleiben kann.

Grundwasserbeschaffenheit im Bereich Nürnberger-/Marburger-/Haller-/Gießener-/Helmstädter-/Tübinger Straße: Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, ob es sich um eine zusätzliche Verunreinigung handelt oder ob sich diese verlagert hat.

Brandtstraße Fahrradbügel: Nach dem Setzen der Fahrradbügel hat sich herausgestellt, dass die verbleibende Fahrbahn zu eng ist für die Fahrzeuge der Müllabfuhr, wenn am gegenüberliegenden Fahrbahnrand geparkt wird. Das ASV wurde bereits informiert. Die Anwohner bitten um das Aufstellen von Pollern, um das Parken zu verhindern und ein Parkverbot.

Betriebsplan Anwohnerparken: Es gibt keine neuen Informationen zum Betriebsplan. Es wird erklärt, dass nach der bisher mitgeteilten Vorgehensweise des ASV im Rahmen der Erstellung des Betriebsplanes auch die Anwohner beteiligt werden wollen.

Utbremer Ring/ Höhe Innsbrucker Straße Richtung Bürgerpark: Das ASV soll aufgefordert worden, an dieser Stelle die Straßenschäden zu reparieren.

Anwohnerrückfrage wegen des Anwohnerparkens: Durch einen Anwohner wurde die Senatskanzlei gebeten, zu überprüfen, ob der Beschluss des Beirates vom 15.06.2020, das Plangebiet zu erweitern, rechtmäßig ergangen ist. Die Senatskanzlei hat die Rechtmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Das Ortsamt wird gebeten, den Schriftverkehr wenn möglich an den Beirat weiterzuleiten.

Beleuchtung Plantage: Das ASV hat mitgeteilt, dass an der Plantage zwar hinreichend Lampen vorhanden sind, um dem Bremer Standard zu genügen, allerdings kann der Wunsch nach besserer Beleuchtung nachvollzogen werden. Daher sollen die bisherigen Leuchten gegen leistungsstärkere LED-Leuchten ausgetauscht werden und eine zusätzliche Leuchte aufgestellt werden.

Messegelände Bauzaun: Durch den aufgestellten Bauzaun wird eine Verdrängung der Wohnungslosen und der Jugendgruppen befürchtet, die bisher dort ihre Treffpunkte

haben. Das Thema soll in der Sitzung des Sozialausschusses mit geladenen Referenten (VAJA und Innere Mission) behandelt werden.

Grundschule Admiralstraße: Von Anwohnern wurde mitgeteilt, dass dort Abstandregeln beim Bringen der Kinder mit dem Auto eventuell nicht beachtet werden können. Die Grundschule und der Kontaktpolizist wurden informiert und überprüfen die Lage.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Bürgerweide, Zirkus des Horrors. Die Veranstaltung wurde vom 14.-23.08.2020 auf 30.07.-08.08.2021 verlegt.
- Messe/ ÖVB-Arena, Veranstaltung „Reiselust“, 06.-08.11.2020, Der Fachausschuss nimmt die Veranstaltung zur Kenntnis
- Bürgerweide, ZBV-Fläche. Wegen Gleisbauarbeiten wird vom 22.07.-02.09.2020 für die Buslinien 630 und 670 eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.
- Mitteilung über den Wechsel in der Amtsführung des Amtes für Straßen und Verkehr.
- Fürther-/Hemm-/Eickedorfer Straße, Verkehrsordnung, Hinweis auf die Höhe der Bahntunnel.
- Markierungsarbeiten Findorffstraße/ Höhe Goesselstraße, VAO vom 04.06.2020, Markierung des Angebotsstreifens
- Schrottradsammeltour am 11.08.2020 in Findorff-Bürgerweide.
- Kampagne gegen das achtlose Entsorgen von Zigarettenkippen.
- Lilienthaler Straße, Teil-Vollsperrung Notmaßnahme, Fahrbahnversackung.
- Eickedorfer Straße/ Findorffmarkt, VAO vom 15.08.2020, ein Teil des Parkplatzes wird für Marktbesucher freigehalten.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –